Verwandlung für Anfänger

Autor: Emeric Wendel, Übersetzer: Liz Strout 1. Ausgabe, Juli 2021

~ Kapitel 1 - Arten der Verwandlung ~

1) Verwandlung von Gegenständen und Lebewesen



Diese Art von Zauber kann einen Gegenstand oder ein Tier in etwas völlig anderes verwandeln. Dabei variiert der Schwierigkeitsgrad recht stark, je nach Ausgangsmaterial und gewünschtem Ergebnis.

Zumeist tippt man das zu verwandelte Objekt dreimal mit dem Zauberstab an und spricht dann den jeweiligen Zauberspruch laut aus. Geübtere Zauberer können dies freilich ohne lautem Aussprechen.

Der Zauber ist nur dann perfekt ausgeführt worden, wenn man das Ergebnis nicht mehr mit dem Ausgangsobjekt in Verbindung bringen kann und keinerlei Ähnlichkeit besteht.

2) Eigene Verwandlung – absichtlich

Es gibt temporare und dauerhafte Verwandlungen

- a) Temporäre Verwandlungen klingen nach einiger Zeit ab oder können mit einem Gegenzauberbehoben werden. Diese Zauber können jedes Mal ein anderes Ergebnis bringen.
- b) Dauerhafte Verwandlungen sind jene mächtigen Zauber, die nicht rückgängig gemacht werden können (eventuell auch weil sie zum Tode führen) oder immer die gleiche Form hervorbringen.

Der bekannteste dieser Zauber ist der <u>Animagus</u>-Zauber, wobei sich der Zaubernde in ein Tier verwandeln kann. Die Tiergestalt ist hierbei immer dieselbe, spiegelt die Seele des Magiers wider und kann nicht verändert werden.

3) Eigene Verwandlung - unabsichtlich

Dazu gehören alle jene Verwandlungen, die uns zu etwas werden lassen, ohne, dass wir es beabsichtigen. Ein gutes Beispiel hierfür ist der Werwolf.



Einmal gebissen verwandelt man sich bei Vollmond zur Bestie. Die Verwandlung kann nicht aufgehalten oder geheilt werden. Bei Werwölfen gibt es jedoch den Wolfsbanntrank, der es dem armen Werwolf ermöglicht bei Verstand zu bleiben. Ansonsten wäre er unberechenbar und würde als Kreatur selbst seinen besten Freund töten.